

**Für Verbraucher ist ganz wichtig, der Vertragspartner wird nicht der Discounter, bei dem er die Reise gebucht hat, sondern ein ganz normaler Reiseveranstalter und dem gegenüber müssen auch Rechte geltend gemacht werden, wenn etwas schief läuft", erklärt der Experte Markus Saller von der Verbraucherzentrale Bayern e.V.**

**Wenig Auswahl:**

**Bei Aldi gibt es jeden Monat lediglich fünf verschiedene Reisen. Weiterer Nachteil: Der günstigste Preis ist auf wenige Termine beschränkt. Während der Saison ist die Karibikreise von Aldi gleich zweihundert Euro teurer.**

**Experten-Meinung:**

**Das umfangreichere Angebot von Lidl wurde von einer Reisebüro-Expertin unter die Lupe genommen. Das Ergebnis der Stichprobe: Hier sind bei anderen Veranstaltern häufig günstigere Alternativen zu finden.**

**Ein Beispiel: Bei Lidl kostet eine Woche Urlaub im Vier-Sterne-Hotel auf Madeira 558 Euro. Das gleiche Angebot ist im Reisebüro aber schon für 463 Euro zu haben.**

**Beim Kaffeeröster Tchibo sind wirkliche Traumpreise ebenfalls selten. Auch hier finden wir im Reisebüro reihenweise Angebote, die Tchibo-Preise unterbieten.**

**Wichtiger Tipp:**

**„Ganz wichtig, wer übers Internet oder am Telefon so einen Reisevertrag abschließt, hat kein Widerrufsrecht. Normalerweise hat man im Internet oder am Telefon ein Widerrufsrecht, aber Reiseverträge sind davon ausgenommen. Also von Spaßbuchungen oder unbedachten Handlungen unbedingt absehen", rät die Verbraucherzentrale.**

**Fazit:**

**Der Gang ins Reisebüro lohnt nach wie vor. Denn längst nicht jedes Angebot vom Discounter ist tatsächlich ein Schnäppchen.**